

**Ausschussbetreuender Bereich  
BM-13 / Zentrale Stelle für Anregungen und Beschwerden**

**Drucksachen-Nr.**

**0382/2014**

**öffentlich**

**Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW  
Sitzung am 29.10.2014**

## **Antrag gem. § 24 GO**

**Antragstellerin / Antragsteller**

**Wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht**

### **Tagesordnungspunkt**

**Anregung vom 10.06.2014, die Situation an der T-Kreuzung Altenberger-Dom-Str./Fahner Weg für die Schulkinder zu verbessern**

Die Anregung ist beigefügt.

#### **Stellungnahme des Bürgermeisters:**

Die Petentin sieht in diesem Kreuzungsbereich und im Fahner Weg eine Gefahr für die Schulkinder. Auf die Schilderungen im Petitionsschreiben wird verwiesen.

Da aus Sicht der Petentin „Dringender Handlungsbedarf“ bestand, der nächste Sitzungstermin voraussichtlich erst Monate später zu erwarten war (wg. neuer Sitzungsperiode stand noch kein Termin fest) und das Anliegen vorher noch nicht an die Verwaltung unmittelbar herangebracht war, wurde der Sachverhalt kurzfristig eingehend geprüft und nach Erhalt der Stellungnahmen des Kollegen der Schulverwaltung, der Straßenverkehrsbehörde und auch der Polizei das Ergebnis Mitte Juli mitgeteilt:

*Sie schlugen vor, entweder Schülerlotsen einzusetzen, den Fahnerweg zur Einbahnstraße zu machen oder eventuell einen Verkehrspolizisten einzusetzen. Zu Ihren Vorschlägen kann ich im Einzelnen mitteilen:*

#### **- Schülerlotsendienst:**

*Das Verfahren zur Einrichtung eines Schülerlotsendienstes wäre folgendermaßen: die Eltern müssten sich einig werden, ob sie einen Schülerlotsendienst haben wollen und wer von den Eltern bereit ist, den Dienst in welcher Zeit zu übernehmen; danach sollte die Schulleitung mit Herrn Pütz vom Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und*

*Sport in Kontakt treten;*

*es folgt eine "Vermittlung" der Eltern, die am Schülerlotsendienst teilnehmen wollen, an die Verkehrswacht Rhein-Berg;*

*die Verkehrswacht bildet die Eltern aus und stellt auch Arbeitsmaterial (z.B. Kelle, Sicherheitsausrüstung) zur Verfügung.*

*Danach könnte der Dienst eingerichtet werden. Eine solche Maßnahme würde auch von der Stadt begrüßt. Die tatsächlichen Erfahrungen mit dem Thema sind allerdings sehr negativ. Bereits in der Vergangenheit wurde in vielen Fällen versucht, den Eltern die Einrichtung eines Schülerlotsendienstes in unterschiedlichen Straßenzügen schmackhaft zu machen. Die anfängliche Euphorie der Eltern wich dann aber immer sehr schnell, als sie hörten, dass nicht die Stadt, die Polizei oder der Schulträger, sondern sie selbst zu bestimmten Zeiten bereit stehen müssen. Ab diesem Zeitpunkt hört man dann nichts mehr von den Eltern. Die angestrebte Einrichtung eines Lotsendienstes ist bei der Concordiagrundschule bereits mehrfach gescheitert.*

**- Einbahnstraßenregelung:**

*Eine Einbahnstraßenregelung kommt für den Fahner Weg nicht in Frage. Einbahnstraßen bewirken im Allgemeinen eine Beschleunigung des Verkehrs, weil man schließlich nicht auf Gegenverkehr achten muss. Schon allein aus diesem Grund werden vor Schulen keine Einbahnstraßen eingerichtet. Der Fahner Weg ist vor allem auch ein gewünschtes Ventil, um den Anliegerverkehr des gesamten Wohngebietes ohne Inanspruchnahme der (überlasteten) Kreuzung Altenberger-Dom-Straße / Leverkusener Straße mit dem Hauptverkehrsstraßennetz zu verbinden.*

**- Einsatz eines Verkehrspolizisten:**

*der Bezirksdienst der Polizei beschreibt die Verkehrssituation deutlich undramatischer. Diese Schilderung wird auch von der Unfallstatistik bestätigt. Ab dem 01.01.2013 findet sich lediglich ein Unfall, der auf eine Vorfahrtsverletzung zurückzuführen war. Die Örtlichkeit ist ansonsten unauffällig. Von der Polizei wurde beobachtet, dass die Kinder sich der Besonderheiten dieses Knotenpunktes wohl bewusst sind und mit der nötigen Sorgfalt dem Gehwegverlauf folgen (und somit den Fahner Weg queren).*

*Weiterhin ist bekannt, dass die Grundschule Concordiaweg erfolgreich den "Walking Bus" praktiziert. Von Seiten der Polizei wird daher kein Handlungsbedarf gesehen.*

*Allgemein ist es leider so, dass sich die Verkehrssituationen zu den Hol- und Bringzeiten an den verschiedenen Schulen und Kindergärten kaum unterscheiden. Mit dem von der Polizei erwähnten Projekt "Walking Bus" wird an der Concordiaschule schon ein kreativer, richtiger Weg beschritten.*

*Das Thema Schulwegsicherung wird auch von der Stadt durchaus ernst genommen. Für weitere Maßnahmen wird jedoch an dieser Stelle weder von Seiten der Verwaltung noch der Polizei Handlungsbedarf gesehen. Ich bitte Sie daher mir noch mitzuteilen, ob die Angelegenheit hiermit abgeschlossen werden kann.*

Mit dem Ergebnis war die Petentin nicht zufrieden und bat daher um eine Beratung im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden.

Die Verbesserung der Verkehrssicherheit in Schildgen war zwischenzeitlich am 11.09.2014 unter Tagesordnungspunkt 24.1 Thema im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr. Die Umsetzbarkeit von Maßnahmen wie beispielsweise eines Halteverbots im Fahner Weg wird derzeit von der Verwaltung geprüft.

Damit die Anregung bei der Beratung und Entscheidung über Maßnahmen zur Verkehrssicherheit in Schildgen mit einfließen kann, wird vorgeschlagen, sie in den Ausschuss für Um-

welt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr zu verweisen.